

# ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

Autor: Martin Lunkenbein

Interner Titel: Lerngelegenheit Beobachtung – Positive Wertung von Beobachtungen

Methodische Ausrichtung: Qualitative Inhaltsanalyse

Quelle: Lunkenbein, M. (2012). Beobachtung in Schulpraktischen Studien. Eine empirische Analyse der subjektiven Perspektive von Studierenden auf obligatorische Beobachtungsaufgaben im Praktikum. Bamberg: University of Bamberg Press.

## **Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

---

## Protokollausschnitte

*Und dann ist mir aufgefallen, dass es doch schon gravierende Unterschiede gibt, von der Leistungsstärke. Das merkt man alleine nur schon beim Beobachten. Wenn dann ein Kind wirklich mitarbeitet und das andere ständig abwesend ist. Dass einem das nur schon durchs Beobachten auffällt. Das ist, also ein ganz starker Eindruck von mir. Vielleicht lag das auch nur an meiner Gruppe, weil meine Gruppe so stark heterogen war. (IN22, 29)*

*Was das Beobachten gebracht hat? Dass man sich über die Struktur, die in der Klasse ist, klar wird. Was gibt es für Grüppchen, was sind für Charaktere, sozusagen da, wie stehen die einzelnen Kinder im Verhältnis zu den anderen in ihrer Leistung, Sozialverhalten. Also man konnte sich das alles ein bisschen, ja, analysieren sozusagen und klar machen, was, wen habe ich eigentlich genau vor mir, konkret, wer sitzt denn da? (IN38, 89)*

*Und das hat man dann schon durch dieses Beobachten, aber ich weiß nicht, ob das jetzt unbedingt durch die Aufgabe, also gerade im Schullandheim die Beobachtung, die haben wir ja so gemacht, ohne dass wir wussten, dass genau die beiden später auch.. unsere Schüler sind, die wir beobachten. Also ich denke, dass uns das vielleicht auch so, oder dass mir das mir das vielleicht auch so aufgefallen wäre.. wenn ich immer von uns rede (Lachen). (IN27, 129)*

*„Also ich denke, man hat auf jeden Fall jetzt schon mal einen guten Einblick bekommen ins Beobachten und ich glaube man tut sich dann auch als Lehrer später mal leichter, weil man es einfach schon mal gemacht hat“ (IN21, 57).*

*„(..) Also man hat da schon so einen Sinn geschärft dafür, was jetzt interessant ist und was.. was auffällig ist“ (IN26, 45).*

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Lunkenbein, M.: Lerngelegenheit Beobachtung – Positive Wertung von Beobachtungen

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg\\_chameleon\\_videoplayer/lbg\\_vp2/videos//lunkenbein\\_ballgemeinpositiv\\_1\\_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//lunkenbein_ballgemeinpositiv_1_ofas.pdf), 06.07.2015